

Umfrage 20 zu SP Nr. 310

Christlich-Soziale Union ■ Stadtratsfraktion



Petra Guttenberger / Stadträtin

CSU-Stadtratsfraktion · Rosenstraße 14 · 90762 Fürth

Rosenstraße 14

Stadt Fürth
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
Rathaus

90744 Fürth

per Telefax 974 1005

OBERBÜRGERMEISTER		
27. JAN. 2003		
Herr Kalb	Frau Ammon	z. K.
BMFA	Sekt.	z. w. V.
RoA	GST	m. d. B. um Stellungnahme/Rückspr.
Ref. I	Ref. II	bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. III	Ref. IV	bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. V	Ref. VI	Termin:

90762 Fürth

Telefon (09 11) 74 07 23-0

Telefax (09 11) 74 07 23-8

Bankverbindung:

Bayer. Vereinsbank Fürth

Kto.-Nr. 4 727 606 · BLZ 762 200 73

26. Januar 2003

G/B

Mütterzentrum Fürth, Gartenstraße 14

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur nächsten Sitzung des Stadtrates stelle ich folgende

Anfrage:

1. Wann ist mit einer Bezugsfertigkeit im Sinne des Gesetzes im für das Mütterzentrum erworbenen Gebäude, Gartenstraße 14, zu rechnen?
2. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um den Architekten dazu zu veranlassen, die vertragsgemäße Leistung zu erbringen?
3. Wurden bereits Schadensersatzansprüche gegenüber dem Architekten geltend gemacht
 - a) hinsichtlich der Kursausfälle und ähnliches aufgrund der verspäteten bzw. Nichtfertigstellung bestimmter Räumlichkeiten?
 - b) hinsichtlich der Kellerräumlichkeiten sowohl der Räumlichkeit selbst, als auch der dort gelagerten Gegenstände, die infolge des mangelhaften Kanalanschlusses gänzlich verdorben, bzw. schwer beschädigt sind?
4. Ist die Tatsache, dass der Abwasserkanal nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen, sondern einfach in den Boden verlegt wurde, strafrechtlich relevant und wenn ja, welche Maßnahmen wurden diesbezüglich ergriffen?

- 2 -

- 2 -

Begründung:

Die Stadt Fürth hat das Anwesen Gartenstraße 14 erworben, um dem Mütterzentrum auf Dauer ein Domizil zur Verfügung stellen zu können.

Das Mütterzentrum und dessen Arbeit wurde mehrfach durch Preise auch auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene honoriert.

Insbesondere das Netz für Kinder, das sich sehr im Bereich der Integration betätigt, die diversen Fortbildungskurse sowie Dinge wie „Betreuter Umgang“ und vieles mehr prägen das Bild.

Mit dem Mütterzentrum wurde eine Bezugsfertigkeit zum 12.12.2002 vereinbart.

Zu diesem Zeitpunkt waren weder die Kellerräume, die einen Gymnastikraum enthalten sollten, noch das Treppenhaus im Zustand der Bezugsfertigkeit.

Des weiteren stellte sich heraus, dass der Abwasserkanal nicht an das Klärnetz Anschluss gefunden hat, sondern im Boden der Straße endete.

Feststellung dieser Tatsachen zogen Aufgrabungsarbeiten nach sich, die letztlich dazu führten, dass Betriebe wie Norma nicht angeschlossen werden konnten und zudem der Fluchtweg für das Altenheim in der Rosenstraße entfiel.

Um eine Notlösung für die nunmehr nicht mehr existierenden Toiletten zu finden, wurde im Keller eine Art „Güllewanne“ eingerichtet, was aber zur Folge hatte, dass nunmehr sowohl die Wände den Geruch angenommen haben, als auch alle in den Schränken dort gelagerten Gegenstände.

Eine Vielzahl von Lebensmitteln mussten entsorgt werden, die Matten der Hebammen sind geruchsbelastet und nicht mehr nutzbar und vieles mehr.

Nach der Vielzahl und Mannigfaltigkeit der Schäden ist sicher ein umfassendes Beweissicherungsverfahren erforderlich.

Zudem ist besonders bedauerlich, dass der Rat der Stadt Fürth mit dem Erwerb des Hauses gerade eine langfristige Sicherung der Arbeit des Mütterzentrums beabsichtigt hat und nunmehr die Gefahr besteht, dass die Kurse sowie die anderen Angebote des Mütterzentrums wegen der „chaotischen Zustände“ nunmehr nicht mehr im entsprechenden Umfang abgehalten werden und zudem wie z. B. im Gymnastikraum des Kellers, nicht mehr angeboten werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Guttenberger
Stadträtin

gez. Dr. Joachim Schmidt
Fraktionsvorsitzender

27-JAN-2003 14:17

+49 911 7437064

S.02